

Redebeitrag KAL-Stadtrat Lüppo Cramer zum Bebauungsplan „Kriegsstraße, Ettlinger Straße, Hermann-Billing-Straße und Badenwerkstraße - Am Festplatz“ – Neubau Landratsamt aus der Gemeinderatsitzung vom 24. Oktober 2023

Die Zielsetzungen des Räumlichen Leitbildes sagten zum Thema STARKE MITTE:
„Die Innenstadt als Ort der Identifikation, der Integration von Wirtschaft, Kultur und Wohnen muss gestärkt werden.“

Der Gemeinderat hat einen Wettbewerb mit hehren Zielen auf den Weg gebracht, mit Zielen, die im Interesse der Karlsruher Stadtgeschichte standen.

Wir haben also einen einigermaßen guten Weg begonnen, aber je weiter wir kamen, umso schlechter wurde der Weg. Von Wohnen ist keine Rede mehr, nur noch von Flächen für Verwaltungen, keine wirtschaftliche Nutzung, keine kulturelle Nutzung.

Erst sind wir von 20.000 qm ausgegangen jetzt sind wir bei 70.000 qm, die nun bis zum Ettlinger Tor reichen. In diesem Bereich stehen jetzt noch 16 großkronige Bäume - die werden gefällt werden. Das Niederschlagswassers kann dort nicht mehr versickern. Von Kleinklima haben der Landrat und seine Vasallen noch nie was gehört, geschweige denn von Grauer Energie.

Die gesamte Planung ist dermaßen aus der Zeit gefallen, dass man es nicht für möglich hält. Aber es ist die Wahrheit.

Die Karlsruher Stadtpolitik gibt auch noch, Schritt für Schritt ihre Interessen und ihre Planungshoheit aus der Hand. Sie lässt den Kreistag mit ihrem Chef schalten und walten. An einem der zentralsten Bereiche der Stadt, haben wir nichts mehr zu sagen.

Unsere Fraktion will eine Verkleinerung des Bauvorhabens um die Grünfläche mit den Bestandsbäumen zu erhalten. Damit könnte wenigstens diese grüne Lunge am Ettlinger Tor Platz für die Bürger erhalten bleiben.

Wir werden dieser aus der Zeit gefallenen Planung nicht zustimmen.